Alpbach 2026 Call-to-Action on Biosimilars, Affordable and Secure Medicines

European Forum Alpbach, 02. September 2026

Leistbare Preise allein sichern noch keine nachhaltige Arzneimittelversorgung. Europa braucht eine ausgewogene Arzneimittelpolitik, die Patientenzugang, Nachfrage, Wettbewerb und Versorgungssicherheit gemeinsam stärkt.

Die Teilnehmenden des Executive Roundtable im Rahmen des European Forum Alpbach 2026 sind sich einig: Gesundheits-, Erstattungs-, Industrie- und Standortpolitik müssen ineinandergreifen, damit zukünftig mehr hochwertige biologische Therapien rasch und breit verfügbar sind. Damit Biosimilars ihr Potenzial für einen breiteren Patientenzugang, finanzielle Entlastungen und eine langfristig sichere Versorgung voll entfalten können, braucht es jetzt gezielte gesundheitspolitische Maßnahmen.

Mit den bevorstehenden Patentabläufen biologischer Arzneimittel – in den kommenden zehn Jahren laufen mehr als 100 Patente aus – eröffnet sich ein konkretes Zeitfenster für Reformen. Österreich sollte jetzt aus den Erfahrungen mit Generika und aus erfolgreichen europäischen Modellen lernen und Rahmenbedingungen schaffen, die Vertrauen, Nachfrage, Wettbewerb und Anbietervielfalt dauerhaft sichern.

Call to Action: Zugang, Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit gemeinsam stärken

Die Teilnehmenden rufen politische Entscheidungsträger:innen in Österreich und auf EU-Ebene dazu auf, jetzt folgende Schritte zu setzen:

- **Eine nationale Biosimilars-Strategie entwickeln:** Die Ergebnisse der AUGMENT-Biosimilars-Studie in messbare Ziele und konkrete Maßnahmen für Verfügbarkeit, Leistbarkeit, Zugang und Akzeptanz übersetzen.
- **Vertrauen und Akzeptanz stärken:** Ärzt:innen, Pflegepersonal und Patient:innen verständlich und abgestimmt über Biosimilars informieren, Patient:innenorganisationen aktiv einbinden und unnötige wiederholte Therapiewechsel vermeiden.
- **Nachfrage und Umstellungen gezielt unterstützen:** Transparente Verordnungsdaten, geeignete Ziel- und Anreizmodelle sowie eine Unterstützung von Ärzt:innen bei der Umstellung (z.B. rund um die Kommunikation mit Patient:innen) vorsehen.
- **EKO- und Preisregeln im niedergelassenen Sektor evaluieren:** Einen raschen und wirtschaftlich tragfähigen Markteintritt von Biosimilars ermöglichen und die Auswirkungen des aktuellen EKO-Regimes für Biosimilars auf den Einsatz dieser Medikamente sowie insgesamt auf Arzneimittelausgaben, Wettbewerb und Versorgung wissenschaftlich prüfen.
- **Anbietervielfalt und resiliente Versorgung sichern:** Wettbewerbliche, möglichst nicht-exklusive Beschaffungsmodelle fördern, administrative Marktzutrittshürden abbauen und bei nationalen sowie europäischen Maßnahmen diversifizierte Lieferketten und rechtssichere Möglichkeiten zur Stärkung europäischer Wertschöpfung berücksichtigen.